

Zitierhinweis

Ossowski, Mirosław: Rezension über: Tadeusz Stegner, Ewangelicy ziem polskich XIX wieku. Sylwetki wybitnych postaci, Gdańsk: Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego, 2008, in: ~ Jahrbuch des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, 19 (2011), S. 336, DOI: 10.15463/rec.1189732784



copyright

Dieser Beitrag kann vom Nutzer zu eigenen nicht-kommerziellen Zwecken heruntergeladen und/oder ausgedruckt werden. Darüber hinausgehende Nutzungen sind ohne weitere Genehmigung der Rechteinhaber nur im Rahmen der gesetzlichen Schrankenbestimmungen (§§ 44a-63a UrhG) zulässig.

Die Publikation präsentiert Beiträge aus drei Sektionen des 2. Kongresses der polnischen Mediävisten in Lublin 2005. Gemeinsamer Nenner ist die Betrachtung der mittelalterlichen Kultur aus der Sicht verschiedenster historischer Quellen. Unter anderem stellt Małgorzata Chorowska Lokationspläne von Schweidnitz/Świdnica im Spiegel architektonisch-archäologischer und steuerlicher Quellen dar. Anhand der Gespräche ohne Worte von Bolesław Chrobry mit Heinrich II. und der Auseinandersetzungen Thietmars von Merseburg mit seinen Zeitgenossen untersucht Andrzej Pleszczyński das Verständnis mittelalterlicher Rituale. Joanna A. Sobiesiak stellt Quellen des 10. Jahrhunderts zu der Frage vor, wer auf welche Weise den hl. Wenzel umgebracht hat. Michał Tomaszek schreibt über das Thema Wohltätigkeit in Darstellungen berühmter Frauen des 10. und 11. Jahrhunderts wie Mathilde, der Gemahlin König Heinrichs I., und Mathilde, der Gemahlin des lothringischen Pfalzgrafen Ezzo.

Anna B. Kowalska

Tadeusz Stegner: *Ewangelicy ziem polskich XIX wieku. Sylwetki wybitnych postaci* [Die Protestanten der polnischen Gebiete im 19. Jahrhundert. Porträts bedeutender Persönlichkeiten]. Gdańsk: Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego 2008. 233 S., 10 s.-w. Abb. ISBN 978-83-7326-548-6.

Der Band umfasst zehn Porträts bedeutender Protestanten aus dem 19. und dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Gruppen polnischer Protestanten gab es vor allem in Kongress-Polen und im Teschener Schlesien. Mehrere Zigttausend deutsche Protestanten hatten sich in polnischen Gebieten niedergelassen und zum Teil (besonders in Warschau, seltener in Lodz/Łódź) polonisiert, was überwiegend unter der Intelligenz und Bourgeoisie der Fall war. Sie trugen zur Entwicklung der polnischen Wissenschaft, Kultur und Kunst bei, wie Samuel Bogumił Linde (1771–1847), Autor des ersten wissenschaftlichen Wörterbuchs der polnischen Sprache, der Kartograph und Ingenieur Wilhelm Kolberg (1807–1877), der Maler und Pädagoge Wojciech Gerson (1851–1901), die populäre Publizistin Zofia Cwierzakowiczowa (1829–1901) und der Warschauer Industrielle Adolf Daab (1872–1924). Manche nahmen an polnischen patriotischen Bewegungen teil, wie Edward Jurgens (1824–1863) und Karol Ruprecht (1821–1875). Es werden auch drei verdienstvolle Pastoren, Seelsorger der Deutschen und Polen, vorgestellt: Wilhelm Piotr Angerstein (1848–1928), Theodor Haase (1834–1909) und Jan Śliwka (1823–1874). Indem es den biographischen, historischen und kulturellen Kontext ausführlich darstellt, bietet das Buch wertvolle Einblicke in Akkulturationsprozesse im 19. Jahrhundert.

Mirosław Ossowski

Robert Traba: *Przeszłość w terażniejszości. Polskie spory o historię na początku XXI wieku* [Die Vergangenheit in der Gegenwart. Polnische Geschichtsdebatten am Beginn des 21. Jahrhunderts]. Poznań: Wydawnictwo Poznańskie 2009. 325 S. ISBN 978-83-7177-627-4.

Der Titel spielt auf Reinhart Kosellecks Publikation *Vergangene Zukunft* von 1979 an. Der Band von Robert Traba bildet in gewissem Sinne die Fortsetzung seiner beiden früheren Veröffentlichungen *Kraina tysiąca granic* („Land der tausend Grenzen“, 2003) und *Historia – przestrzeń dialogu* („Geschichte als Raum des Dialogs“, 2006). Der Autor befasst sich in seinem Buch unter anderem mit dem Patriotismus und dessen Rolle in der geschichtlichen Wahrnehmung der Heimat, mit dem so genannten „offenen Regionalismus“ und mit der Krise der ideologischen Kategorie des Nationalstaats. Zugleich hat der Text didaktischen